

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr... mit Mk. 9.-; ein Vierteljahr... mit Mk. 3.-; einen Monat... mit Mk. 1.80

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernsp. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Klebzeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.-.

Anzeigen-Annahme: bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.

Nr. 344.

Freitag, 10. Dezember 1915.

49. Jahrgang.

Bäderfürsorge für kriegskranke heeresentlassene Künstler.

ar. Die Verhandlungen des Kartells Wirtschaftlicher Verbände bildender Künstler mit dem Roten Kreuz über die Bäderfürsorge für kriegskranke heeresentlassene Künstler sind jetzt zum Abschluss gekommen.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Major v. Ade (Lindau); Major v. Beck (Belgard); Leut. Brösicke (Charlottenburg); Hauptm. Buhry (Berlin); Rittm. Freiherr v. Elverfeldt (Cannstein); Oberleut. Glücklich (Diedenhofen); Hauptm. Koebe (Bromberg); Offizier Lange (Düsseldorf); Major Limmer mit Gattin (Kulmbach); Rittm. v. d. Marwitz (Frankfurt); Major Marx (Brandenburg); Leut. Mewes (Köln); Offizier Nauendorf (Wildpark); Hauptm. Nerz mit Gattin (Chemnitz); Frau Hauptm. Oswald (Kriewen); Leut. Graf Praschma (Falkenberg); Offizier Reichheim; Hauptm. Sirry (Berlin); Frau Major Stamm (Mainz); Leut. Voss mit Gattin; Leut. Weirich (Wesel); Leut. Winter mit Gattin (Charlottenburg); Major Wolff (Berlin); Leut. Wohlfarth (Bensheim); Oberst Ritter von Vogt-Fernheim (Wien).

Hier eingetroffen sind u. a. der bekannte Sänger Pennarini im Nassauer Hof. — Kommerzienrat Amann aus Bönningheim (Würtbg.) im Hotel Wilhelm. — Kaiserl. Generalkonsul Krien aus Berlin in der Quisisana. — Gräfin Matuschka-Greifflau aus Schloss Vollrads. — Frein von Fabrice aus Netzschkau in Pension Monbijou. — Museumsdirektor Gosebruch aus Essen im Hotel Viktoria.

Wiederum sind mehrere türkische Offiziere als Gäste des Deutschen Genesungsheims hier eingetroffen und zwar die Herren Leut. Husein Fahri Bey, Mehmed Emin, Oberleut. Mehmed Mazar Effendi, Oberleut. Nihad Effendi, sämtlich aus Konstantinopel.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Weihnachts-Liebesgaben der Stadt an unsere Regimenter gehen anfang nächster Woche ab. Den Transport nach dem Westen begleiten am Dienstag Herr Oberbürgermeister Geh. Rat Glässig und

Herr Stadtverordnetenvorsteher Justizrat Dr. Alberti selbst.

— Weihnachts-Liebesgaben. Zum Weihnachtsfest haben verschiedene Wiesbadener Firmen dem Roten Kreuz in hochherziger Weise Liebesgaben zur Verfügung gestellt. So stifteten die Firmen J. Dolginewer 1000, Keiles insgesamt 47 500, Menes 25 000 und Wittenberg 20 000 Zigaretten und die Firma Gebrüder Simon 50 Flaschen Wein.

— Die Bezirkssynode wurde hier eröffnet. Nach einem Berichte, welchen der Präsident des Königlichen Konsistoriums über die Tätigkeit der Nassauischen Landeskirche anlässlich des gegenwärtigen Krieges gab, sind bei Kirchenkollekten gesammelt für Ostpreussen 13 264 Mark, für den Elsass 6800 Mark, für die Invaliden 8600 Mark.

— Die Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst veranstaltete zwei Vorträge Dienstag und Mittwoch abend in der Aula des Oberlyzeums. Der Vortragende, Wilhelm Schäfer, Vallendar, der bekannte Schriftsteller und Redakteur „Der Rheinlande“ sprach über die deutsche Kunst und das deutsche Volk.

— Residenz-Theater. Am Samstag und Sonntag abend finden die beiden ersten Aufführungen des musikalischen Schwanks „Die Schöne vom Strande“ von Blumenthal und Kadelburg, Musik von Viktor Hollaender, statt.

— Die Ausstellung und der Verkauf der Arbeiten Verwundeter aus dem Teillazarett Paulinenstift erfreute sich eines grossen Zuspruchs. Nicht nur sind die Arbeiten bis auf einige wenige verkauft worden, es wurde auch eine Reihe von Neubestellungen abgegeben.

Hof und Gesellschaft.

Der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin stattete dem Generalfeldmarschall von Hindenburg einen Besuch ab und verlieh ihm das Grosskreuz des Hausordens der Wendischen Krone mit Schwertern.

Die Hochzeit des Prinzen Joachim von Preussen wird im Februar stattfinden. Das Prinzenpaar wird in Kassel Aufenthalt nehmen, wo der Prinz in Garnison steht.

Der Leibarzt der russischen Zarenfamilie, der bekannte Professor Dr. Rauchfuss, ein geborener Deutscher, ist nach Meldungen russischer Blätter im hohen Alter in Petersburg gestorben.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Nach Meldungen italienischer Zeitungen soll der berühmte Bariton Titta Ruffo mit der „Ancona“ umgekommen sein.

Die Schauspielerinnen Dora Max, die als Rote-Kreuz-Schwester im Felde tätig ist, wurde mit dem Sächsischen Erinnerungskreuz ausgezeichnet.

Der frühere norwegische Staatsminister Dr. Sigurd Ibsen beabsichtigt, sich in München anzusiedeln. Als Schriftsteller und Essayist nimmt er einen ausserordentlich hohen Platz ein.

Für die Schriftleitung verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION u. KLEIDERSTOFFE



# Konzertprogramm für Freitag.

## Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 635. Abonnements-Konzert.

### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Durch Kampf zum Sieg, Marsch . F. v. Blon
2. Ouverture zur Oper „Die Regimentstochter“ . . . . . G. Donizetti
3. Zwei spanische Tänze . . . . . M. Moszkowski
4. Ein Wort, Lied . . . . . O. Nicolai
5. Walzer aus „Die Puppenfee“ . . . . . Jos. Bayer
6. Ouverture zu „Prometheus“ . . . . . L. v. Beethoven
7. Marsch-Potpourri . . . . . C. Komzak
8. Kriegsabenteuer, Galopp . . . . . Joh. Strauss

## Abend-Konzert.

8 Uhr. 636. Abonnements-Konzert.

### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouverture zur Operette „Der Bettelstudent“ . . . . . C. Millöcker
2. Ballettszene . . . . . A. Czubka
3. Zwischenaktsmusik aus „Rosamunde“ F. Schubert
4. Dorfschwalben in Österreich, Walzer Joh Strauss
5. Schlummerlied . . . . . F. Ries
6. Ouverture zur Oper „Undine“ . . . . . A. Lortzing
7. Eine schwedische Bauernhochzeit, Suite . . . . . A. Södermann
8. Meine Nachbarin, Polka . . . . . E. Waldteufel

## Kaiser Friedrich Bad.

### Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

## Weihnachtsverkauf

Mehrere tausend Meter Reste und Abschnitte von Wollstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen usw. sind zu ausserordentlich billigen Preisen ausgelegt.

# J. Hertz

Damen-Moden Langgasse 20

## Palast-Hotel, Wiesbaden

Mittwochs u. Samstags von 4 1/2 Uhr an 17817

## Tee-Konzert.

## Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

## Vornehmes stilvolles Kaffee Künstlerkonzerte.

17790

## Hotel Nizza, Wiesbaden

Frankfurterstr. 28, gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad, Behagliches, den Anforderungen der Neuzeit entsprechendes Haus vorzügl. Verpflegung. Auf Wunsch Diätküche. Fernruf 323. Kochbrunnen-Bäder. 17627 Mässige Winterpreise. — Durch den Offizierverein empfohlen. Pension. Besitzer: Ernst Uplegger.

## Portier,

militärfrei, sucht per bald oder 1. Januar Stellung in Badeort, Sanatorium oder Logierhaus. — Gebl. Off. u. B. D. 5096 an Rudolf Mosse, Breslau. 17837

### Königliche Schauspiele.

Freitag, den 10. Dezember 1915.

270. Vorstellung.

17. Vorstellung Abonnement C.

### Der Ring des Nibelungen

Ein Bühnen-Festspiel von Richard Wagner.

Zweiter Tag:

### Siegfried.

In 3 Akten.

Anfang 6 1/2 Uhr.

### Residenz-Theater.

Freitag, den 10. Dezember 1915,

abends 8 Uhr:

Volksvorstellung. Kleine Preise.

### Seine einzige Frau.

Lustspiel in 3 Akten von Julius Magnussen. Berechtigte Übertragung aus dem Dänischen von E. Glawe.

Spielleitung: Dr. Herman Rauch. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

## Stadttheater Mainz.

Direkt: Hans Islaub. Fernspr. 268.

Freitag, den 10. Dezember.

abends 7 Uhr: 17750

### Wohltätigkeitsvorstellung

### Orientalischer Abend

zum Besten des bulgarischen Roten Kreuzes und des türkischen Roten Halbmondes.

Veranstaltet von der Stadt Mainz.

Leitung: Direktor Hans Islaub.

Türkischer Marsch v. L. v. Beethoven

Vorspruch von H. L. Linkenbach.

Gesprochen von W. Dieterle.

Bulgarische Volksdichtungen, vorgelesen von Hanna Ralph.

### Beim roten Halbmond.

Dramatisches Bild in 1 Aufzug von Alfred Böckel.

Hierauf:

### Aida.

Grosse Oper mit Ballett in 4 Akten von G. Verdi. Text von A. Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet v. J. Schanz.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Mittlere Preise.

## Pension Atlanta

### Dambachtal 20.

Schöne ruhige Lage, nahe Kochbrunnen, Kaiser-Friedr. Bad u. Wald.

## Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8 (neben Restaurant Metropole)

bis Freitag, 10. Dezember, täglich:

### Tilla Durieux

(Kgl. Schauspielhaus, Berlin)

in dem dreiaktigen phantast. Drama „Launen einer Weltkame“.

Verfasser: 17793

Hanns Heinz Ewers.

### Ehemänner in der Klemme

pikante Posse in 2 Akten.

## Kinephon

Taanusstr. 1. Moderne Lichtspiele

Spielplan vom 7.—10. Dezbr. 1915.

### Valdemar

### Psylander-Woche.

Trotz Köpchen's Eroberung.

Reiz des Lustspiel in 3 Akten.

### Winterfreuden in Davos.

Herrliche Naturaufnahmen.

### „Du hast mich besiegt“.

Lebensbild in 2 Akten.

### „Intermezzo“

eine lustige Geschichte in 2 Kapiteln.

In der Hauptrolle die liebreizende Ellen Aggerholm.

Die neuesten Kriegsberichte von allen Fronten. 17767

## Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 8. Dezember 1915.

Alseddin, Hr. Hauptmann, Palast-Hotel  
Amann, Hr. Kommerzienrat, Bönningheim (Württ.)  
Bartels, Hr. Major, Fulda, Wilhelmna Marktstr. 6  
Barth, Hr. Leut., Bromberg, Kuranstalt Dr. Honigsmann  
Barthel, Hr. Hauptm., u. Bürgermeister, Bad Harzburg, Hotel Adler Badhaus  
Bassfreund, Hr. Oberrabbiner Dr., Trier, Ritters Hotel  
v. Bastineller, Frl., Berlin, Pension Viktoria Luise  
Beckhardt, Hr., Strassburg i. E., Palast-Hotel  
Billerbeck, Hr. Kapitänleut., Bad Kreuznach, Palast-Hotel  
v. Blankenburg, Hr. Oberst, Lille, Nonnenhof  
Se. Durchlaucht Fürst Blücher von Wahlstatt u. Ihre Durchlaucht die Fürstin u. Gräfinnen Elisabeth u. Wanda m. Bed., Schloss Kriebowitz (Pr.-Schles.), Kaiserhof  
Boehmer, Hr. m. Fr., Dresden, Hansa-Hotel  
Bonn, Hr., Cronberg, Zur guten Quelle  
Buraekes, Hr., Nonnenhof  
Braun, Frl., München, Wilhelmstr. 4  
Brinkman, Fr. m. Begl., Limburg, Goldenes Kreuz  
v. Buckowiecki, Hr. Leut. u. Rittergutsb. m. Fr., Cichowo (Posen), Palast-Hotel  
Burg, Hr. Rechtsanwalt, Colmar, Nassauer Hof  
Burgmann, Hr., Mainz, Zur guten Quelle  
Burmester, Hr. Geheimrat Prof. Dr., Darmstadt, Rose  
del Castillo, Hr. Militärarzt, Madrid (Spanien), Hotel Central  
Cohn, Hr. Kfm., Frankfurt, Grüner Wald  
Cohnen, Hr. Kfm., Duisburg, Sanatorium Friedrichshöhe  
Conrad, Hr. Pfarrer, Dillenburg, Evang. Hospiz  
Deinet, Hr. Prof., Oberlahnstein, Evang. Hospiz  
Dieckelmann, Hr., Hamburg, Albeesaal  
Dieterich, Fr., Frankfurt, Albeesaal  
Dornacher, Hr. Kfm., Heilbronn, Pagenstechers Augenklinik  
Dreseler, Hr. m. Fr., Pforzheim, Hansa-Hotel  
Drohschagen, Hr. Major, Stolberg (Rhld.), Pension Prinzessin Luise

Ehrhardt, Fr. Geheimrat, Düsseldorf  
Eltz, Frl., Forst i. L., Pagenstechers Augenklinik  
Erbshöh, Hr. Kfm., Düsseldorf, Christl. Hospiz II  
Ernst, Fr. Dekan, Idstein, Taunus-Hotel  
Baronin v. Fabrice, Fr. Rent., Hofheim i. T., Wiesbadener Hof  
Freiin v. Fabrice, Netzschkau, Villa Monbijou  
Falkenheim, Hr., Oberrnigk, Kaiserbad  
Fietz, Hr. Kfm., Horchheim, Zur Stadt Biebrich  
Fliok, Fr., Ems, Villa Olanda  
Fricke, Hr., Hamburg, Imperial  
Freund, Hr. Kfm., Aeschaffenburg, Zur Sonne  
Gerstaecker, Hr. Fabr., Hard b. Bregenz, Palast-Hotel  
Grimm, Fr. Rittergutsbes., Thedinghausen, Römerbad  
Hagemann, Fr. Archivar m. Begl., Rose  
Hahn, Hr. Verleger, Berlin, Nassauer Hof  
v. Halpert, Hr. Gutsbes., Szezekooing, Vier Jahreszeiten  
Hassens, Hr. Prof., Herborn, Evang. Hospiz  
Hebensperger, Hr. Kfm., Düsseldorf, Zur neuen Post  
Hecker, Hr., Düsseldorf, Baseler Hof  
Heermann, Hr. Opersänger, München  
Heil, Fr., Selzen, Pension Viktoria Luise  
Heil, Hr., Hückelheim, Metropole u. Monopol  
Heinemann, Hr. Ing. m. Fr., Zur Sonne  
Herbertz, Frl., Halle a. S., Römerbad  
Herz, Hr. Kfm., Aachen, Rose  
Hief, Hr. Pfarrer, Frohnhausen, Grüner Wald  
Hilberg, Hr. Chemiker, Recklinghausen, Evang. Hospiz  
Hille, Hr. Stadtrat a. D., Gera, Nonnenhof  
Himbeler, Hr., Kleinsenberg i. W., Pension Heinsen  
Holz, Frl., Frankfurt, Posthorn  
Holzhausen, Hr. Dekan u. Oberpfarrer, Bad Homburg v. d. H., Wiesbadener Hof  
Hoss, Frl., Frankfurt, Evang. Hospiz  
Jansweid, Hr. Kfm., Traben-Trarbach, Wiesbadener Hof  
Kaffine, Hr., Nürnberg, Friedrichstr. 41  
Kahn, Hr. Kfm., München, Zum Landsberg  
Kaufmann, Fr., Frankfurt, Grüner Wald  
Nassauer Hof

Keppler, Frl., Kirchheim (Kassel), Christl. Hospiz II  
Kersten, Hr. Kfm., Berlin, Grüner Wald  
Kircher, Hr. Rent., Hanau, Hotel Cordan  
Klassen, Hr., Wien, Rose  
Klinger, Hr., Bamberg, Nonnenhof  
Kloocke, Hr. Major u. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Hildesheim, Metropole u. Monopol  
Klopper, Hr. Kfm., Mannheim, Metropole u. Monopol  
Koch, Fr., Breslau, Kaiserbad  
Koch, Hr. Ass.-Arzt Dr., Kaiserbad  
Koppen, Hr. Dr. med. m. Fam., Heiligenstaüt  
Kranstalt Dietemühle  
Krämer, Hr. Dekan, Dörsdorf, Evang. Hospiz  
Kreusers, Hr. Kfm., Vluyt, Grüner Wald  
Krien, Hr. Kais. Generalkonsul, Berlin, Quisisana  
Kröhne, Hr. Kfm., Penig, Grüner Wald  
Kronenberg, Frl., Ohligs, Palast-Hotel  
Kunz, Hr. Leut. m. Fr., Cronberg, Prinz Nikolaus  
Läpple, Hr., Asselbach, Büdingenstr. 8  
Läpple, Frl., Offenbach, Büdingenstr. 8  
Lehmann, Fr. Pfarrer, Buch am Ahorn, Evang. Hospiz  
Lehr, Hr. Dekan, Dausenau, Evang. Hospiz  
Lehr, Hr. Pfarrer Dr., Köln, Kaiserbad  
Lenz, Hr., Nastätten, Evang. Hospiz  
Lippmann, Frl., Strassburg, Palast-Hotel  
Loewy, Frl., Düsseldorf, Grüner Wald  
Gräfin Matuschka Greiffenclau, Schloss Vollrads (Rhg.), Residenz-Hotel  
Mayer, Hr. Dr. med., Oberarzt, Höchst, Wilhelmshausen  
Mertes, Hr., Ottweiler, Posthorn  
Mezler, Hr. Leut., Quisisana  
Michaelis, Hr. Kfm., Berlin, Grüner Wald  
Müller, Hr. Kfm., Frankfurt, Grüner Wald  
Müller, Hr. Kfm. m. Fam., Frankfurt, Zur Stadt Biebrich  
Müller, Hr., Frankfurt, Zur guten Quelle  
Müller, Frl., Frankfurt, Goldenes Kreuz  
Noepferath, Hr. Prof. Dr., München, Reichspost  
Norden, Hr. Kfm., Berlin, Metropole u. Monopol  
Nühser, Hr., Halensee, Zum Pfau

## HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 4. Dezember 1915.

Rittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsmarck m. Bed. General Habendorff m. Fam. Major v. Beck u. Frau Frau v. Helmolt. Major v. Schweinitz u. Frau. Herr O. Garrels u. Frau. Hauptm. Freiherr Marschall von Bieberstein. Frl. Schmahl. Fabrikbes. Hohn u. Frau. Frl. Staackmann. Frau Kommerzienrat Berger-Becker. Kommerzienrat Pfäff u. Frau. Oberleut. Nazmi. Baronin Baner. Frau von Wuthenow. Oberleut. Assof. Herr Mehmed. Leut. Mousaffa. Hr. B. Zichner u. Frau. Frau Wasmuth-Stoewer. Frau Fabrikbes. Birschel. Herr Ney u. Frau u. Frl. Meyer. Architekt Schlieper. Oberleut. Schlieper u. Fam. Major von Ziegner u. Frau. Rittm. Graf u. Gräfin Matuschka. Hauptm. u. Rittergutsbesitzer Scheffler u. Frau. Leut. v. Kries. Leut. Penner. Oberleut. Freiherr v. Mirbach. Hauptm. Ritscher u. Frau. Oberleut. Adloff. Oberstleut. Freiherr von Loën m. Fam. Oberleut. Kehlring. Frau Böniger u. Frl. Tochter. Hauptm. Ziener. Bat.-Arzt Dr. Mengershausen. Leut. Dr. Rämker u. Frau. Rittm. Migge u. Frau. Frau Migge. Fabrikbes. Gieseke u. Frau. Oberstleut. von der Schulenburg. Fabrikdirektor Dr. Wendt u. Frau. Fabrikdirektor Dr. Duda. Frau Assessor Dr. Heymann. Rittm. Dekkert. Hauptm. Schmidtman. Dr. med. Zacher. Hauptm. Nottbrock u. Frau. Oberleut. u. Rittergutsbes. Kiepert u. Frau geb. v. Ronay. Leut. Ritscher. Geh. Rat Dr. Grimm. Dr. Magnussen. Frau Kommerzienrat Amann. Frau Gutsbes. Deden. Frl. Gilljam. Herr Suermond u. Frau. Margarete Burggräfin u. Dohna. Rittm. Lorek u. Frau. Hauptm. Müller u. Frau. Hauptm. v. Klosterlein u. Frau. Prof. Reissert. Bankdirektor Lotze. Oberleut. Ende. Major v. Döring. Exzell. Generalleut. von Gysling. Oberleut. u. Rittergutsbes. Kiepert m. Fam. u. Kinderfrl. Königl. Kammerherr v. Ohnesorge. Hauptm. Rosendahl u. Frau. Frl. v. Willich. Frl. Heyne. Fabrikbes. Collin. Oberst Schede. Herr Blaauw m. Fam. u. Bed. Leut. Marcus.

Nr. 344  
Oberländer  
Pacully, H.  
Pape, Hr.  
Petzold, F.  
Pfeifer, Hr.  
v. Pladen,  
Pooge, Hr.  
Poensgen,  
Puder, Hr.  
Reineke, F.  
Freiherr v.  
Renner, Fr.  
Richen, Hr.  
Rohe, Hr.  
Romberg,  
v. Saucken  
Schäfer, F.  
Schäfer, F.  
Schelper, F.  
Schemsedd  
Hotel  
12 B  
176.5  
M. S  
Hä  
W  
Veränd  
Mitg  
A  
3. 3  
Es fin  
Bon:  
Stadtverord  
Frau Ober  
Bohmann  
rat Dr. Pro  
Wißmann  
M. 10, bur  
durch den  
Herrn Oete  
direktor Hop  
Bue. M. 3  
Rüller M.  
Dehner M.  
Schäfer M.  
M. 5, G. 9  
Hess M. 10  
Dr. G. C.  
rat Heinrich  
Frau Hofra  
Lagard M.  
Herrn Gehr  
B. Schweis  
Schmidt W  
b) Gaben  
Bon:  
Herrn Stad  
M. 100, A.  
Sanitätsrat  
rat Dr. Pro  
Wißmann  
M. 8, G. 10  
H. R. G. 1  
Büwenstein  
Berl. M. 27  
Julius Hof  
Frau Stad

Oberländer, Fr. m. Tochter, Nastätten Zur guten Quelle  
 Paucly, Hr., Oberrnigk Kaiserbad  
 Pape, Hr. Kfm., Köln  
 Petzold, Fr., Berlin Rose  
 Pfeifer, Hr. Hauptlehrer, St. Goarshausen, Evang. Hospiz  
 v. Pladen, Hr. Hauptm., Berlin Römerbad  
 Poegel, Hr. Leut., Hannover Hansa-Hotel  
 Poensgen, Hr. Dr. med., Bad Blankenberg (Thür.),  
 Evang. Hospiz  
 Puder, Hr. Oberst, Dortmund Kuranstalt Dr. Honigmann

Reineke, Hr. Assessor Dr. jur., Oberleut., Stadthagen  
 Metropole u. Monopol  
 Freiherr von Reitzenstein, Hr. Hauptm., Berlin Grüner Wald  
 Renner, Frl., Nürnberg Taunusstr. 29  
 Richen, Hr. Fabr., Neuss Grüner Wald  
 Rohe, Hr., Bamberg Nannenhof  
 Romberg, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Köln  
 Hotel Adler Badhaus

v. Saucken, Frl., Berlin Rose  
 Schäfer, Hr. Schriftsteller, Vallendar Grüner Wald  
 Schäfer, Frl., Vallendar Grüner Wald  
 Schelper, Hr., Rödheim Zur guten Quelle  
 Schemseddin Tachir, Hr. Oberleut., Palast-Hotel

Schreiner, Hr., Zur Sonne  
 Schulte-Noelle, Hr. Prokurist, Düsseldorf, Europäischer Hof  
 Schultz, Hr., Caporn b. Königsberg (Ostpr.)  
 Metropole u. Monopol  
 Schwartz, Hr. Hauptm., Berlin Metropole u. Monopol  
 Seelig, Frl., Heilbronn Hohenzollern  
 Seitz, Hr. Hauptm. m. Fr., Prinz Nikolas  
 v. Seydlitz, Hr., Hoyerswerda Taunus-Hotel  
 Siegwart, Hr. Kfm., Saarbrücken Wiesbadener Hof  
 Sohoff, Hr. Architekt, Strassburg Hansa-Hotel  
 Späth, Frl., Frankfurt Wiesbadener Hof  
 Steubing, Hr. Landger., u. Geh. Justizrat, Limburg  
 Evang. Hospiz  
 Zur guten Quelle

Störlein, Hr., Frankfurt  
 Stosse, Fr.,  
 v. Strahl, Hr. Hofmarschall m. Fr., Philippsruhe b. Hanau  
 Rose

Teitz, Fr. Hauptm. m. Tochter, Bremen Hotel Riviera  
 Terjung, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Nassauer Hof  
 Trüper, Hr. Dir., Jena-Sophienhöhe Quisisana

Vahlkamp, Hr. Hauptm., Minerva  
 Visser, Fr. m. Tochter, Heemsede (Holl.) Pension Prinzessin Luise

Wachenheim, Hr. Kfm., Mannheim, Metropole u. Monopol  
 Wölbert, Hr. Kfm., Karlsruhe Grüner Wald  
 Wolff, Hr. Pfarrer, Massenheim Hansa-Hotel

Zierold, Hr. Major m. Fr., Gumbinnen Europäischer Hof

**Bericht über den Fremdenbesuch  
 Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde**

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 7. Dezember . .	54 805	36 265	91 070
Am 8. Dezember . .	101	67	168
<b>Zusammen . .</b>	<b>54 906</b>	<b>36 332</b>	<b>91 238</b>

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich  
 Städtisches Verkehrsbüro.

**Hotel & Badhaus Goldener Brunnen**  
 Goldgasse Telefon 245  
 Eigene starke Thermalquelle  
 12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. inol. Trinkkur  
 Getrennte Ruherräume  
 6 Kohlensäurebäder 12 Mk.  
 1765  
 Besitzer: **Louis Weyer.**

**Adolph Dams**  
 Gegründet 1808  
 4 Webergasse 4  
 Gr. Burgstrasse 9

**Möbelfabrik • Innenausbau**  
 Einzelmöbel :: Dekoration  
 Ausgedehnte Ausstellungsräume  
 17783

**J. Bacharach**  
 Vornehme  
 Damen-Moden  
 Webergasse 2-4  
 17703a

**M. STILLGER** Kristall-, Porzellan- u.  
 Luxuswaren.  
 WIESBADEN Ältestes Spezialgeschäft am Platze  
 Häfnergasse 16. Gegründet 1858.

**Hotel und Badhaus  
 „zum goldenen Kreuz“**  
 6 Spiegelgasse 6.  
**Thermalbäder**  
 aus eigener Quelle  
 per Dutzend Mark 6.—  
 Grosse, neu eingericht. Badehalle.

**Israelitische Kultusgemeinde.**  
 Synagoge, Michelsberg.  
 Gottesdienst in der Hauptsynagoge:  
 Freitag, abends 4.30 Uhr.  
 Sabbat, morgens 9.00  
 „ nachmittags 4.00  
 Militärgottesdienst  
 mit Predigt.  
 abends Ausgang 5.15  
 Gottesdienst im Gemeindefaal:  
 Wochentage, morgens 7.45 Uhr.  
 nachmittags 4.30  
 Die Gemeindebibliothek ist ge-  
 öffnet Dienstagabend von 8—10 Uhr.

Freitag, morgens 7.15  
 abends 4.00  
**Talmud - Thora - Verein**  
 Nerostrasse 16.  
 Sabbatheingang 4.00, Morgen 8.30,  
 Mussaf 9.30, Mincha 4.00, Ausgang  
 5.15 Uhr.  
 Wochentags morgens 7.30, Maarif  
 und Schinr 8.00 Uhr.

**Christliches Hospiz I.**  
 Ronenstrasse 4.  
 Zimmer mit Pension — Bäder  
 Unter dem gleichen Vorstande  
**Christliches Hospiz II.**  
 Oranienstrasse 53. 17624  
 Zimmer mit und ohne Pension — Bäder  
 Gute Verpflegung zu massigen Preisen

**Altisraelitische Kultusgemeinde.**  
 Synagoge: Friedrichstr. 33.  
 Freitag, abends 4.15 Uhr.  
 Sabbath, morgens 8.45  
 „ Vortrag 10.45  
 „ nachmittags 3.00  
 „ abends 5.15  
 Wochentage, morgens 7.30 Uhr.  
 abends 4.00

**Suchen Sie einen  
 Kurgast?**  
 Das „Wiesbadener  
 Badeblatt“ ist die  
 einzige Zeitung,  
 welche die amtliche  
 Fremdenliste enthält.  
 Preis der Einzelnummer:  
 Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

**Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden**  
 Amtliche Veröffentlichungen.  
 3. Jahrgang Nr. 209 Freitag, den 10. Dezember 1915. 3. Jahrgang Nr. 209.

**Bekanntmachung.**  
 Es sind eingegangen:  
 a) Gaben für Kohlen für verarmte Arme:  
 Von: Frau Abegg A 30, Fräulein E. P. A 50, Herr  
 Stadtverordn. Justizrat v. Ed. A 20, Herr Otto Bamberg A 10,  
 Frau Oberstleut. Jäger durch Dr. Schrader A 100, Frau Fritz  
 Vohmann A 100, R. R. A 100, Herr Stadtverordn. Sanitäts-  
 rat Dr. Proebsting A 10, Altstadterein Wiesbaden A 50, Fräul.  
 Wilmann A 50, E. G. A 100, Frau v. Born A 50, R. R. G.  
 A 10, durch den Tagbl.-Verl. A 15, Frau Geheimrat Kalle A 20,  
 durch den Tagbl.-Verl. A 12, Frau Kommerzienrat Albert A 500,  
 Herr Hotelier Franz Schiffer jun. A 20, Herr Verw.-Gerichts-  
 direktor Hoppe A 3, Frau A. R. A 50, Frau Rentn. E. Freund  
 Wwe. A 3, Frau R. Müller Wwe. A 5, Herr Reg.-Baumeister  
 Müller A 5, Frau v. S. A 5, Herr Landrentmeister a. D. Wiltz,  
 Dehner A 3, R. V. A 5, J. R. A 5, Herren Wiltz und Karl  
 Schäfer A 20, H. R. A 100, F. R. A 20, Herr Kommerzienrat B.  
 A 5, H. R. A 5, Frau Dr. Elybacher A 50, Herrn Hoff. Emil  
 Hees A 10, R. R. A 20, Herrn J. Weder Weihenburgstr. 6 A 5,  
 W. G. E. A 5, Herrn Rentner W. Cron A 10, Herrn Rechnungs-  
 rat Heinrichen A 12, G. E. A 3, Frau Major Krufe A 10,  
 Frau Hofrat Günz A 20, Frau Louis Wintermeyer A 20, Herrn  
 Lazard A 10, Herrn W. Westenberger A 10, Frau E. A 3,  
 Herrn Geheimrat Gollermann A 3, Herrn Benzel A 3, Herrn  
 W. Schweisguth A 5, Herrn R. Ardenhold A 3, Frau Ph. A.  
 Schmidt Wwe. A 3, Herrn Stadtrat W. Kraft A 10.

b) Gaben für das warme Frühstück für arme Schulkinder:  
 Von: Frau Rechnungsrat Elise Fuchs A 3, Frau Abegg A 20,  
 Herrn Stadtverordn. Justizrat v. Ed. A 20, Frau Fritz Vohmann  
 A 100, R. R. A 100, Frau Lenzen A 10, Herrn Stadtverordn.  
 Sanitätsrat Dr. Proebsting A 10, Dentell & Co. durch Sanitäts-  
 rat Dr. Proebsting A 100, durch den Tagbl.-Verl. A 35, Fräul.  
 Wilmann A 50, Herrn Arch. Phil. Schmidt A 10, F. E. A 30,  
 R. R. G. A 10, durch den Tagbl.-Verl. A 50, Herrn Adolf  
 Bönenstein A 5, Frau Geheimrat Kalle A 20, durch den Tagbl.-  
 Verl. A 27, Herrn Verw.-Gerichtsdirektor Hoppe A 3, Frau  
 Julius Köstenthal A 5, Frau Rentner Ed. Freund Wwe. A 3,  
 Frau Stadtrat Bekel Wwe. A 3, Frau R. Müller A 5, Herrn

Reg.-Baumeister Müller A 5, Frau Rentner Loebnig A 2, Frau  
 C. v. S. A 5, Herrn Landrentmeister a. D. Wiltz, Dehner A 3,  
 J. R. A 5, Herren Wiltz und Karl Schäfer A 20, H. R. A 100,  
 F. R. A 20, H. R. A 5, Frau Dr. Elybacher A 50, Herrn Hoff.  
 Emil Hees A 10, Herrn Fuß Idsteinerstr. 3 A 5, Herrn Stadt-  
 ältester E. Hees A 4, Frau v. Gällich A 3, R. G. E. A 5,  
 Herrn Rentner W. Cron A 5, Frau Moriz Simon A 10, Frau  
 Major Krufe A 3, Frau Louis Wintermeyer A 20, Herrn Lazard  
 A 10, Herrn W. Westenberger A 10, Frau E. A 3, Frau Gott-  
 fried Herrmann Wwe. A 3, Herrn Geheimrat Gollermann A 3,  
 Herrn Gerberding A 3, Herrn W. Herrmann A 3, Herrn Benzel  
 A 3, Herrn W. Schweisguth A 5, Herrn R. Ardenhold A 3,  
 Frau Ph. A. Schmidt Wwe. A 3, Herrn Stadtrat W. Kraft A 10.  
 Der Empfang wird mit der Bitte um weitere Gaben mit  
 Dank bestätigt.  
 1104  
 Wiesbaden, den 6. Dezember 1915.  
 Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

**Polizei-Verordnung.**  
 Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung  
 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landes-  
 teilen vom 20. September 1867 (G.-S. S. 1529) und der §§ 143  
 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung  
 vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) wird mit Zustimmung des  
 Magistrats der Stadt Wiesbaden für den Bezirk dieser Stadt  
 nachstehende Polizei-Verordnung erlassen.  
 § 1.  
 Auf den Straßen und Plätzen im Stadtbereich von Wies-  
 baden ist das Rodeln allgemein verboten.  
 § 2.  
 Außerhalb der Stadt, d. h. der Grenzen der geschlossenen  
 Häuserreihen, dürfen Rodelbahnen auf den dem öffentlichen  
 Verkehr dienenden Wegen nur mit Genehmigung der Polizei-  
 Direktion angelegt werden. Auch kann das Rodeln auf den  
 hier belegenen Straßen und Wegen, auf denen ein regelmäßiger  
 öffentlicher Verkehr stattzufinden pflegt, durch Bekanntmachung  
 der Polizei-Direktion gänzlich untersagt werden.

§ 3.  
 Für die nach § 2 polizeilich zugelassenen Rodelbahnen  
 gelten außer den etwaigen im einzelnen Fall erlassenen  
 speziellen Bedingungen nachstehende Vorschriften:  
 1. Die zu Rodelbahnen benutzten Wege sind für die Zeit  
 dieser Benutzung für den öffentlichen Verkehr gänzlich  
 zu sperren. Diese Sperrung ist von dem Unternehmer  
 an beiden Endpunkten der Rodelbahn durch Weg-  
 schranken und Schilder mit deutlicher, leicht lesbare  
 Aufschrift kenntlich zu machen.  
 2. Während der Dunkelheit müssen an diesen Schranken  
 bzw. Schildern nach allen Seiten hin sichtbar hell-  
 brennende Laternen angebracht werden.  
 3. Leere Schlitten dürfen auf der Rodelbahn nicht trans-  
 portiert resp. hinausgezogen werden, es ist hierfür viel-  
 mehr ein besonderer Weg (Bahn) frei zu halten.  
 4. Sowohl die Rodelbahn als auch die zum Aufwärts-  
 transport der Schlitten bestimmte Bahn dürfen von  
 Zuschauern nicht betreten werden.  
 5. Die Bepflanzung der Rodelbahn mit Wasser zur Er-  
 zielung einer glatten Fläche ist allgemein verboten und  
 darf nur ausnahmsweise für bestimmte kürzere Strecken  
 nach Einholung der Genehmigung der Königlichen Poli-  
 zei-Direktion stattfinden. Entstehende Pfützen in der  
 Schneedecke oder glatte Stellen, so sind diese mit Schnee  
 zu bedecken.  
 Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Ver-  
 ordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 M., an deren Stelle  
 im Unvermögensfall entsprechende Haft tritt, geahndet.  
 Wiesbaden, den 27. November 1909.  
 Der Polizei-Präsident.  
 gez.: von Schend.

**Bekanntmachung.**  
 Im allgemeinen Verkehrs- und sicherheitspolizeilichen In-  
 teresse werden auf Grund des § 2 der Polizei-Verordnung,  
 betreffend den Rodelsport vom 27. November 1909, hiermit  
 folgende Straßen und Wege außerhalb des Stadtbereichs für  
 den Rodelsport verboten:

**Wichhof-Marktbericht.**  
Amtl. Notierung vom 6. Dezember 1915.

Table with columns: Auftrieb, Döfen 57; Bullen 27; Röhre und Färjen 351; Rälber 310; Schafe 129; Schweine 369. Preis pro 100 Pfd. Lebendgewicht, Schlachtgewicht. Categories: A. Döfen, B. Bullen, C. Färjen und Röhre, D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser), A. Weibschaf, B. männlich genährte Hammel und Schafe (Werksschafe), A. vollfleischige Schweine, B. vollfleischige Schweine unter 80 kg, C. vollfleischige von 100 bis 120 kg, D. vollfleischige von 120 bis 150 kg, E. Fettschweine über 150 kg.

Marktwert: Bei Großvieh geringer Ueberstand, Kleinvieh ausverkauft, Schweine flott verkauft; der Auftrieb der Schweine konnte den Bedarf nicht decken.

Von den Schweinen wurden am 6. Dez. 1915 verkauft: zum Preise von 129 M 8 Stüd, 118 M 36 Stüd, 108 M 61 Stüd. 1107 Die Preisnotierungskommission Wiesbaden.

**Bekanntmachung.** In der Umlegungsfrage betreffend das Gebiet zwischen Walfmühlentanlagen, Karstraße, Bornhofentweg und Defreggerstraße in Wiesbaden wird zur Verhandlung über Verteilungsplan und Karte Termin anberaumt auf Montag, den 27. Dezember 1915, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus zu Wiesbaden, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (Stadtverordneten-saal).

Zu diesem Termin werden hierdurch die Eigentümer und sonstigen Beteiligten unter Hinweis auf den Inhalt der §§ 32 und 33 des Gesetzes vom 28. Juli 1902 (lex Adices) geladen mit der Aufforderung sich zu melden und ihre Rechte geltend zu machen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben ohne ihre Teilnahme über den Verteilungsplan, insbesondere über die Zuweisung der Grundstücke, die Festsetzung etwaiger Geldentschädigungen, Zuschüsse, Vergütungen und Umlegungsbeiträge, über die Auszahlung und Hinterlegung der festgesetzten Geldentschädigungen und über die nach § 25 a. a. O. zulässigen Anordnungen beschlossen werden wird.

Alle zum Ausweis dienenden Papiere (Urkunden, Vollmachten und dergl.) sind zum Termin mitzubringen. Wiesbaden, den 3. Dezember 1915. 1108 Der Vorsitzende der Umlegungskommission III. zu Wiesbaden: Weiz, Polizeirat.

**Bekanntmachung.** Der Landesauschuss hat auf Grund des § 8 der Viehschaden-Entschädigungsgesetzgebung für den Bezirkverband des Regierungsbezirks Wiesbaden beschlossen, für das Rechnungsjahr 1915/16 von den beitragspflichtigen Tierbesitzern an Beiträgen zu erheben:

- 1. zum Pferde-Entschädigungsfonds: 30 Pfg. für jedes Pferd, Esel, Maultier und Maultierel,
- 2. zum Rindvieh-Entschädigungsfonds: 40 Pfg. für jedes Stück Rindvieh.

Als Termin für die Beitrags-Erhebung ist der 16. Jan. 1916 und als Frist für die in § 8 Abs. 2 der oben erwähnten Satzung vorgeschriebene Offenlegung der Viehbestandsverzeichnisse die Zeit vom 1. bis 14. Dezember 1915 bestimmt.

Den Viehbestands-Verzeichnissen selbst sind diesmal die Ergebnisse der Viehzählung vom 1. Oktober 1915 zugrunde zu legen. Die Besitzer von abgabepflichtigen Tieren werden ersucht, im Rathaus Zimmer 42 in den Vormittagsstunden Einsicht von den Verzeichnissen nehmen und wenn nötig, Anträge auf Berichtigung stellen zu wollen. 1067 Wiesbaden, den 22. November 1915. Der Magistrat.

**Verdingung.** Die Ausführung der Schulbänke für den Neubau Gymn II am Hofplatz soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen

einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellfreie Einsendung von 0,50 Mk., bezogen werden. Verschlüsselt und mit der Aufschrift „G. N. 74 Los 1 - 3“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 18. Dezember 1915, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1915. 1108 Städtisches Hochbauamt.

**Verdingung.** Die Ausführung der Ausdrückungsgegenstände, Schränke, Arbeitstische, Bulte usw. für den Neubau Gymn II soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen

einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellfreie Einsendung von 1 Mk. bezogen werden. Verschlüsselt und mit der Aufschrift „G. N. 73 Los 1 - 13“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 18. Dezember 1915, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1915. 1109 Städtisches Hochbauamt.

**Wiesbadener Nachrichten.**

Von der Geschäftsführung der Preisprüfungsstelle ist, wie der Magistrat mitteilt, über das Ergebnis der Prüfung der Preisliste eine Mitteilung an die Presse gelangt. Die in ihrem Wortlaut weder die Genehmigung der Preisprüfungsstelle noch die des Magistrats gefunden hat. Es ist durch die Preisprüfungsstelle nicht etwa festgestellt worden, daß die Metzger ihre eigenen Interessen über diejenigen der Allgemeinheit gestellt und durchweg zu hohe Preise gefordert haben; es ist lediglich festgestellt worden, daß unter den Verkäufern wichtiger Lebensmittel die Metzger auch während des Krieges am besten abgezeichnet haben.

Die Fragebogen für die Personenstands- und Wohnungsaufnahme waren, als dieähler sie abholen wollten, vielfach noch nicht ausgefüllt. Es wird hiermit nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß jeder verpflichtet ist, sie umgehend ausgefüllt auf Zimmer 45 im Rathaus abzugeben.

**Stadtverordnetenversammlung.** Vorsitz: Justizrat Alberti. Herr Beigeordneter Borgmann teilte folgendes mit: Der Magistrat hat beschlossen, den benannten Mannschaften vom Gemeinen bis einschließlich Unteroffizier (ausgeschlossen Sergeant und Feldwebel), sobald sie aus dem Operationsgebiet kommen und einen Urlaub von länger als 3 Tagen nachweisen, eine tägliche Vergütung von 1 Mark zu gewähren. Der Gesamtbetrag der Unterstützung soll im einzelnen Falle den Betrag von 10 Mark nicht übersteigen. Es kommen nur Soldaten in Betracht, deren Angehörige volle Kriegsunterstützung erhalten; in allen anderen Fällen ist die Entscheidung der Kriegsunterstützungskommission überlassen. Beurlaubung infolge Krankheit, Verwundung oder zur Ausübung beruflicher Tätigkeiten wird nicht berücksichtigt. Ein Anspruch auf solche Unterstützung besteht in keinem Fall. Die Verammlung erklärt sich damit einverstanden. — Ferner billigt sie die Gründe für die Mandatsübertragung des Herrn Stadtverordneten Kommerzienrats Schlein-Pahl. — Herr Beigeordneter Reg. und Beirat Petri gab den Bericht über das Baden der Volks- und Mittelschüler im Rhein. Beteiligt waren 1754 Knaben und 1289 Mädchen, insgesamt 3743 Kinder. Die Zahl der Bäder belief sich auf 9000; die Kosten betragen 4321 Mk. Hiervon entfallen auf Strahfendbahn 907 Mk., Ueberfahrt und die Bäder bei Gellius 2764 Mk., Aufsicht durch Lehrer und Lehrkräften 600 Mk., Haftpflichtversicherung 350 Mk. Die Badezeit lag zwischen dem 22. Juni und dem 15. September. Wöchentlich badeten durchschnittlich 753 Kinder. Jedem Kind konnte wöchentlich nur ein Bad bewilligt werden. Die Volksschüler zahlten 10, die Mittelschüler 25 Pf.; ein Bad kostete die Stadt 46 Pf., ohne die Beiträge der Kinder. Die Einrichtung hat sich im ganzen bewährt, nur in der Badezeit soll nächstes Jahr eine Aenderung eintreten. Die Errichtung eines Rüst-, Volks- und Schwimmbades wird durch diese Einrichtung nicht aufgehalten. — Ueber Aenderung der Umsatzsteuerordnung vom 21. 22. Febr. 1913 und Verlängerung der Gültigkeitsdauer sowie über den Antrag auf Weitererhebung der Wertzuwachssteuer in dem für das laufende Jahr bereits beschlossenen verminderten Umfang berichtete Herr Stadtverordn. Dreher. Im ersten Fall handelt es sich um eine reaktionelle Aenderung des § 1, Absatz 7. Die Gültigkeit der Verordnung wird auf drei Jahre verlängert. Herr Stadtverordn. Hartmann hofft, daß bei einer nach dem Frieden erforderlichen Aenderung der Steuerordnung an eine Entlastung des Hausbesitzes gedacht wird. Die Besitzwertelastungen seien zu hoch. Beim neuen Etat sollte man wie in Altona a. B. bei der Grundsteuer die Mietausfälle berücksichtigen. Die Wertzuwachssteuer soll für 1916 in bisheriger Höhe erhoben werden. — Für die Ausführung der elektr. Leitungsanlagen in Wohnhäusern wird eine Erhöhung der Kosten von 12 auf 25 % bewilligt. Die Frist für die seitens der Bezüher zu zahlende Beifsteuer wird von 6 auf 8 Jahr erhöht. — Am nachmittags Städtetag in Frankfurt am 18. Dezember sollen die Herren Gneffner und Prof. Frejenius teilnehmen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

**Metallsammlung.** Die Metallsammelstelle ist bis auf weiteres wieder geöffnet und zwar jeden Mittwoch von 9—12 Uhr und Donnerstag von 2—5 Uhr, jedoch nur für Allmaterial und nicht beschlagnahmte Gegenstände und zwar: Bürstenblosche, Eimer, Kaffeekannen, Teekannen, Kuchenplatten, Milchkannen, Kaffeemaschinen, Teemaschinen, Samovars, Zuckerosen, Teggelhalter, Menagen, Messerblänke, Zahnteilgergestelle, Tafelaufsätze aller Art, Tafelgeschirre, Rauchservice, Lampen, Leuchter, Kronen, Platten, Nippaschen, Thermometer, Schreibgeräthnisse, Bettwärmer, Säulenwagen, Badösen aus Kupfer und Reinnickel. Beschlagnahmte Gegenstände dürfen bis auf weiteres von der Sammelstelle noch nicht angenommen werden. Wiesbaden, den 6. Dezember 1915. 17548 Der Magistrat.

- 1. die Platterstraße ihrer ganzen Länge nach bis zur Gemarkungsgrenze,
- 2. der von der Platterstraße nach der Karstraße am Adamstaler Hof vorbeiführende Weg auf seiner abschüssigen Strecke zwischen der Platterstraße und dem Adamstal,
- 3. der Weg durch den Teufelsgraben,
- 4. der Weg durch den Wolfenbruch,
- 5. der von der Karstraße durch den Distrikt Weished nach Clarental führende Weg,
- 6. die abschüssige Strecke der Zahnstraße von der Höhe am alten Ezerzierplatz bis zur Klostermühle und
- 7. der sogenannte Panoramaweg im Felddistrikt „Weinreb“ zwischen der Part- und Bierstaberstraße.

Zu widerhandlungen gegen dieses Verbot werden mit der in § 5 genannter Verordnung angedrohten Strafe — bis zu 30 M eventuell entsprechender Haft — geahndet.

Meine Bekanntmachungen vom 30. Dezember 1906, vom 16. Dezember 1909 und 7. Februar 1910 sind durch vorstehende Bekanntmachung gegenstandslos geworden.

Wiesbaden, den 16. Februar 1910. Der Polizei-Präsident. gez.: von Schend.

**Straßenpolizei-Verordnung** für den Stadtbereich Wiesbaden vom 10. Oktober 1910. §§ 1—19 pp.

§ 20. Es ist verboten, bei herrschendem Frostwetter auf den Fahrdämmen wie Bürgersteigen Schleifen zu ziehen oder zu benutzen.

§ 21. 1. Kinderwägen dürfen in der Stadt auf den Bürgersteigen überhaupt nicht, auf allen steilen und abschüssigen Straßen nur langsam gefahren werden. 2. pp. §§ 22—91 pp.

§ 92. 1. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden, sofern sie nicht in den Strafgesetzen mit höheren Strafen bedroht sind, mit Geldstrafe bis zu 30 M, im Nichtbeitrags-falle der Geldstrafe mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

2. Für Ubertretungen, die von Kindern oder sonstigen strafunmündigen Personen begangen werden, sind deren gesetzliche Vertreter oder die jeweiligen Aufsichtspersonen verantwortlich, es sei denn, es wird festgestellt, daß sie die Ubertretung nicht verhindern konnten.

3. Wer es unternimmt, den nach dieser Verordnung ihm obliegenden Verpflichtungen nachzukommen, hat außer seiner Bestrafung zu gewährleisten, daß das Versäumte im Zwangswege auf seine Kosten zur Ausführung gebracht wird. §§ 93—94 pp. Wiesbaden, den 10. Oktober 1910.

Der Polizei-Präsident. von Schend.

1094

Vorstehende Verordnungen und Bekanntmachung bringe ich hiermit aus Anlaß des eingetretenen Schnee- und Frostwetters wiederholt zur strengsten Nachachtung zur Kenntnis mit dem Anfügen, daß Zuwiderhandlungen unnachlässig mit den in diesen Bestimmungen angedrohten Strafen geahndet werden. Die Schutzleute haben Anweisung erhalten, scharfe Überwachung auszuüben und in gegebenen Fällen gegen Schuldige Straf anzeigen zu erstatten.

Wiesbaden, den 29. November 1915. Der Polizei-Präsident. gez.: von Schend.

**Bekanntmachung.**

1. Samstag, den 11. Dezember ds. Js., vormittags 10 Uhr, sollen die Plätze auf dem Faulbrunnenplatz zum Verkauf von Spiel- und Backwaren in der Zeit vom 11. bis einschl. 24. Dezember ds. Js. und

2. Freitag, den 10. Dezember ds. Js., vormittags 9 Uhr, die Plätze auf dem Dern'schen Gelände, dem Luxemburgplatz und in der Querstraße zum Verkauf von Christbäumen in der Zeit vom 11. bis einschl. 24. Dezember ds. Js. durch Auslosung im Amtsbauamtgebäude Neugasse 8 vergeben und im unmittelbaren Anschlusse daran angewiesen werden. An der Verlosung zu 2 können nur solche Personen teilnehmen, die sich durch eine amtliche Bescheinigung der betr. Revierförster bezw. Gemeindebehörden über den Erwerb der Christbäume ausweisen können.

Die für die Benutzung zu entrichtende Gebühr ist vom Magistrat für die oben angegebene Zeit festgesetzt:

Zu I für jeden Quadratmeter oder Bruchtheil eines solchen auf 4 Pfg. pro Tag

Zu II für jeden Quadratmeter oder Bruchtheil eines solchen auf 3 Pfg. pro Tag.

Die sich hiernach berechnenden Beträge sind vor der Plananweisung an der Gebühre stelle gegen Quittung zu entrichten.

Zu I werden nur hier ortsanässige Personen berücksichtigt. Die Tiefe der zur Verfügung stehenden Plätze beträgt

Zu I 2 und 3 m

Zu II auf dem Dern'schen Gelände 5—6 m auf dem Luxemburgplatz 4 m in der Querstraße 3 m.

Es werden nur Plätze von höchstens 6 m Frontausdehnung angewiesen.

Wiesbaden, den 22. November 1915. 1089 Städtisches Amtsbauamt.

**Einladung zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten.**

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehren wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten, Neujahrswunsch-Ablösungskarten

seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet.

Die Karten können bei der städt. Armenverwaltung, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22, sowie bei den Herren: Kaufmann G. Metz, Wilhelmstraße 20 e, Kaufmann E. Roschold (Progerie Möbus), Launestr. 25, Kaufmann Roth, Wilhelmstraße 60 und Kaufmann E. Woedel, Langgasse 24, gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohltätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Beteiligung eine rege sein wird.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die Veröffentlichung der Namen (Hauptverzeichnis) am 31. Dezember ds. Js. erfolgt.

Wiesbaden, den 22. November 1915. 1064 Der Magistrat. Armen-Verwaltung. Borgmann.

Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Advertisement for a concert. Text includes: 'Konzert', 'Hauptm.', 'Schems', 'Hauptm.', 'mahlin (C)', 'Nach', 'Konzert a', 'Wiesba', 'Gunsten', 'Verein i', 'nächsten', 'zu E h', 'deten u', 'zuwirken', 'auch dies', 'befinden', 'gebet, die', 'Herr Kap', 'vorträge', 'erfreuen', 'für Orgel', 'o, du seli', 'bringen.', 'Violinvor', 'Das Konz', 'kurzen B', 'vereinigt', 'schliesslic', 'Eintritt b', 'Militärbef', 'verwaltung'.